

Finanzwissen und Finanzbildung

**Ergebnisse aus der Jugendstudie 2024
des Bundesverbandes deutscher Banken**

Berlin | November 2024



Zentrale Ergebnisse - I

Die Schulen tragen zur Finanzbildung in Deutschland viel zu wenig bei.

- Das Urteil ist vernichtend: 80% der 14- bis 24-Jährigen geben an, in der Schule „wenig“ (40%) oder „so gut wie nichts“ (40%) über Wirtschaft und Finanzen zu lernen bzw. gelernt zu haben.

Das bleibt nicht folgenlos. Trotz einer teilweisen Verbesserung gibt es beim Finanz- und Wirtschaftswissen deutliche Lücken.

- Die zurückliegende Phase einer außergewöhnlich hohen Inflation hat sicher mitgeholfen, dass mittlerweile knapp drei Viertel (74%) der Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Begriff „Inflationsrate“ gehört haben (2021: 56%). Aber mit 18% können nach wie vor nur sehr wenige von ihnen die ungefähre Höhe der aktuellen Inflationsrate nennen.
- Nur gut ein Drittel (35%) nennt korrekt die EZB als Institution, die für die Sicherung der Preisstabilität in der Euro-Zone verantwortlich ist, 65% wissen das nicht (2021: 68%). Selbst die „älteren“ Befragten zwischen 21 und 24 Jahren kennen oft nicht die Aufgabe der EZB (51%).
- Mehr als ein Viertel (27%) der jungen Befragten weiß nicht, was eine Aktie ist.
- Immerhin vier von zehn Befragten (40%) können angeben, worum es sich bei einem „Investmentfonds“ handelt. Das hat sich gegenüber 2021 (28%) deutlich verbessert.
- Vier von zehn Befragten (37%) wissen nicht, was der Begriff „betriebliche Altersvorsorge“ bedeutet.

Zentrale Ergebnisse - II

Wissenslücken bei Mädchen und jungen Frauen sind besonders groß.

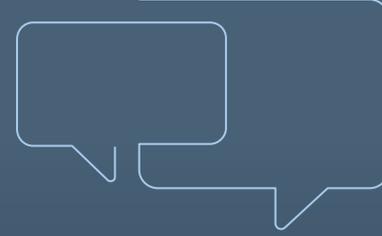
- Nur ein Viertel der weiblichen Befragten weiß über die geldpolitische Verantwortung der EZB Bescheid.
- Unter den weiblichen Befragten wissen 40% nicht, was eine Aktie ist.
- Was ein „Investitionsfonds“ ist, wissen weibliche Befragte weniger als halb so oft wie ihre männlichen Altersgenossen.

Große Mehrheit der jungen Generation wünscht sich die Vermittlung von Finanzwissen.

- 92% wollen mehr Wirtschafts- und Finanzwissen in der Schule.
- 86% sprechen sich für ein Schulfach aus, in dem Finanz- und Wirtschaftsthemen unterrichtet werden.
- Themen, die besonders im Unterricht behandelt werden sollen, sind vor allem „Umgang mit Geld“ (78%), „Altersvorsorge“ (74%) und „Finanzsystem/Rolle der Banken“ (71%).
- Drei Viertel (76%) wünschen sich mehr Finanzbildung auch außerhalb der Schule. Nach dem besten Ort für Finanzbildung befragten, sieht gleichwohl die Hälfte der jungen Befragten dennoch die Schule am ehesten in der Pflicht (50%) – vor Banken und Finanzberatern (13%), Verbraucherorganisationen (11%) oder Eltern (9%).

Finanzwissen

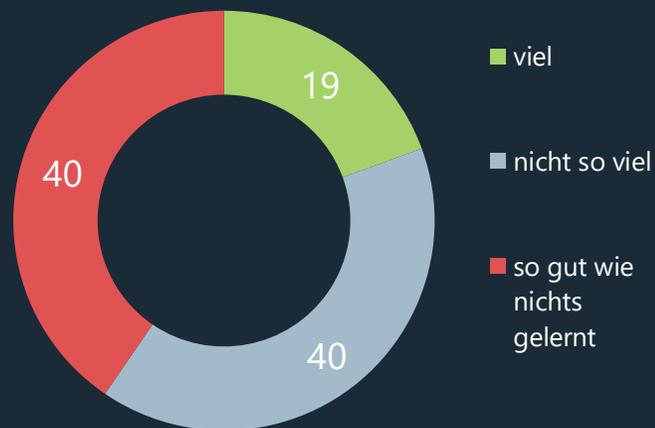
01



Vermittlung von Finanzwissen – eigene Schulerfahrung

Vier Fünftel der Befragten geben an, in der Schule wenig oder so gut wie nichts über Wirtschaft und Finanzen zu lernen bzw. gelernt zu haben.

„Ich habe in der Schule über Wirtschaft und Finanzen ... gelernt.“

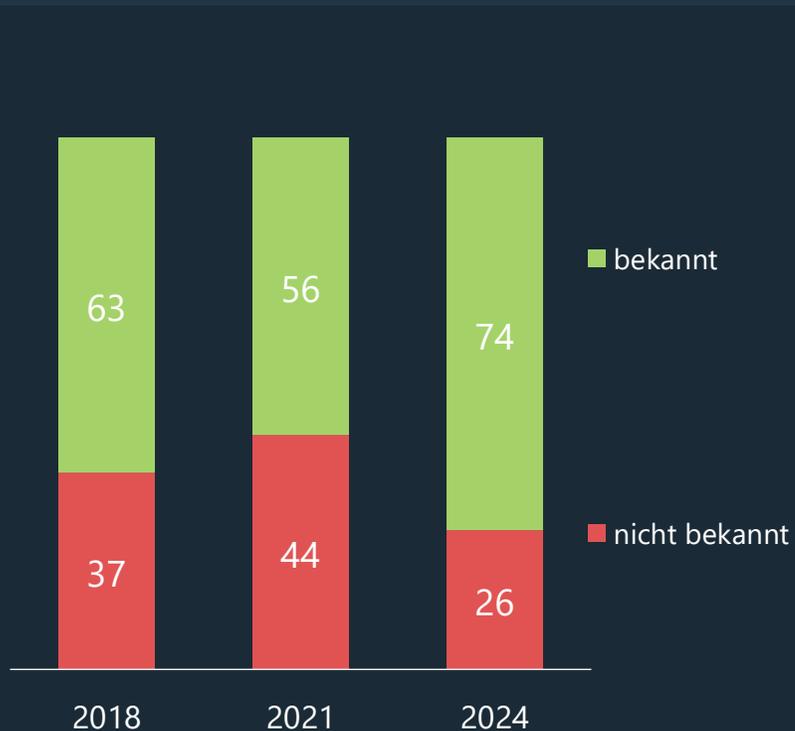


82% der 14- bis 24-Jährigen können die ungefähre Höhe der Inflationsrate nicht benennen

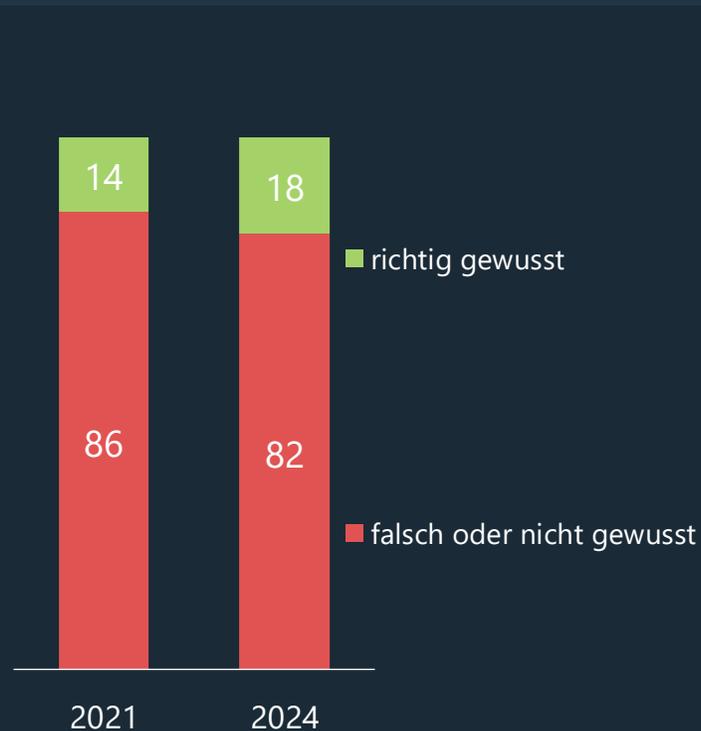
Finanzwissen: „Inflationsrate“ – Trend

Knapp drei Viertel wissen, was man unter Inflationsrate versteht, aber nur 18% geben die Höhe der aktuellen Inflationsrate ungefähr richtig an.

Bekanntheit Begriff „Inflationsrate“



Höhe „Inflationsrate*“



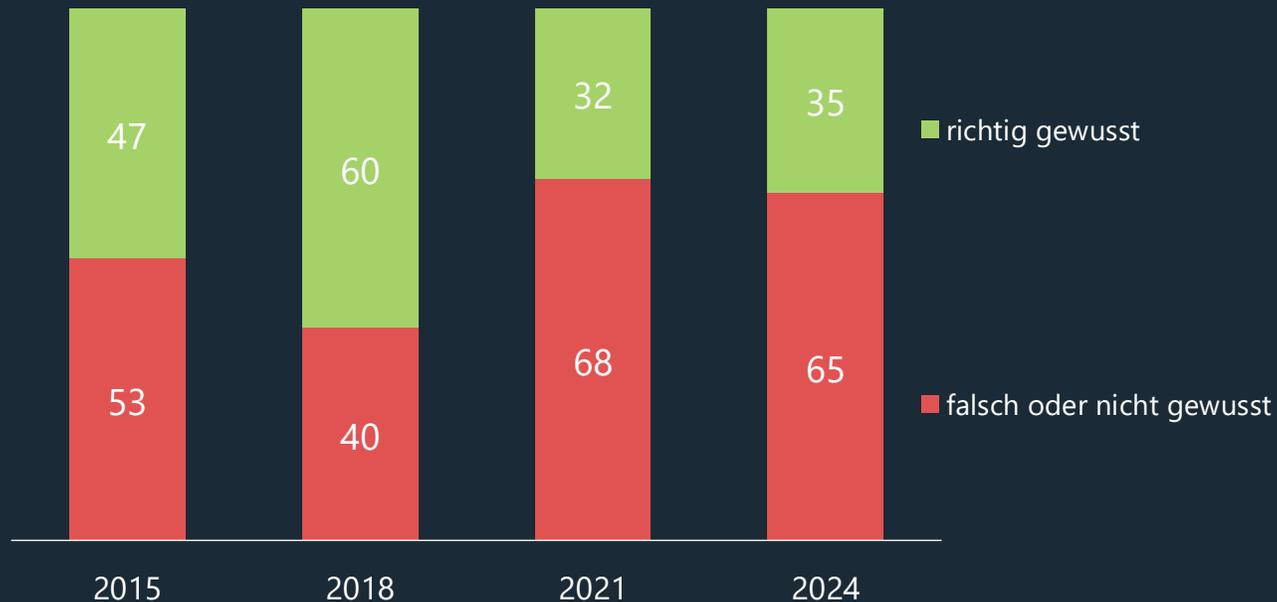
82% der 14- bis 24-Jährigen können die ungefähre Höhe der Inflationsrate nicht benennen

Frage D03: Kannst Du mir sagen, was man unter der „Inflationsrate“ versteht?; Frage D04: Weißt Du, wie hoch die Inflationsrate in Deutschland zurzeit etwa ist?; *Gemäß der Inflationsrate im Vormonat der Befragung (August 2024: 1,9%) wurden 2024 als „richtige“ Antwort alle Angaben zwischen 1,0% und 3,0% gewertet; Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren; n= 700; Angaben in Prozent

Finanzwissen: Kenntnis der Rolle der EZB – Trend

Gut ein Drittel nennt korrekt die EZB als Institution, die für die Sicherung der Preisstabilität in der Euro-Zone verantwortlich ist.

Nennung der EZB zur Sicherung der Preisstabilität in der Euro-Zone

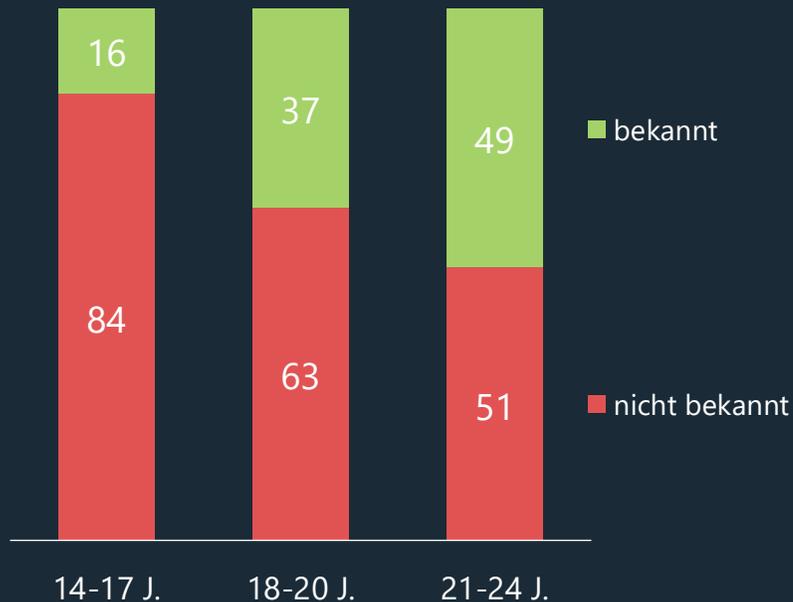


65% der 14- bis 24-Jährigen wissen nicht, dass die EZB für die Preisstabilität in der Euro-Zone verantwortlich ist.

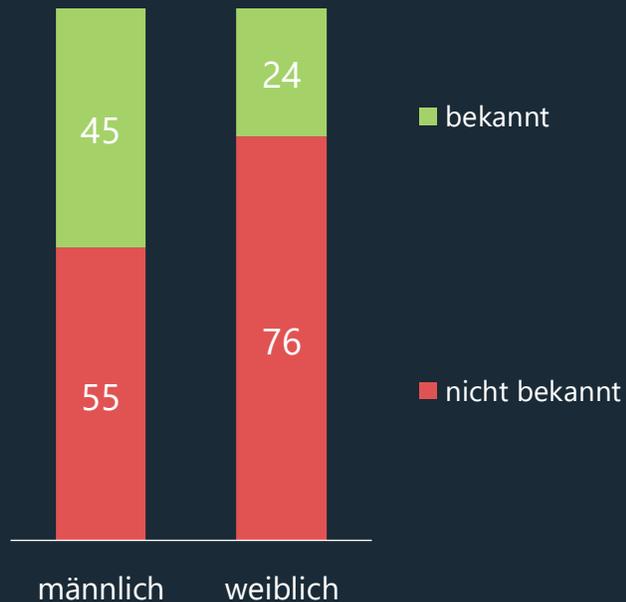
Finanzwissen: Kenntnis der Rolle der EZB

Auch junge Erwachsene kennen oft nicht die Aufgabe der EZB; große Wissenslücken bestehen insbesondere bei Mädchen und jungen Frauen.

Altersgruppen



Geschlecht

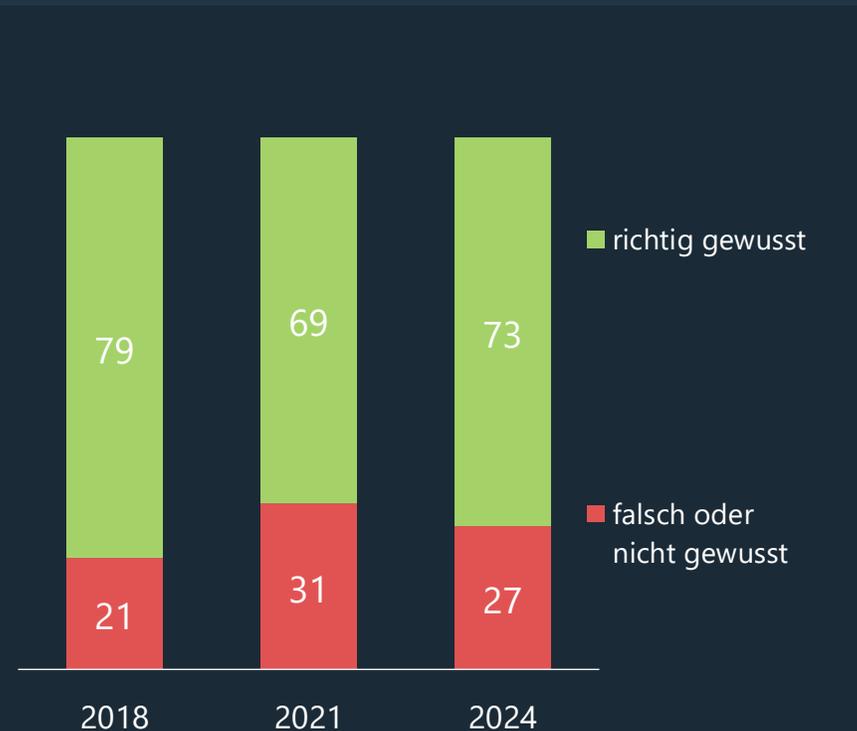


76% der befragten Mädchen und jungen Frauen wissen nicht, dass die EZB für die Preisstabilität in der Euro-Zone verantwortlich ist.

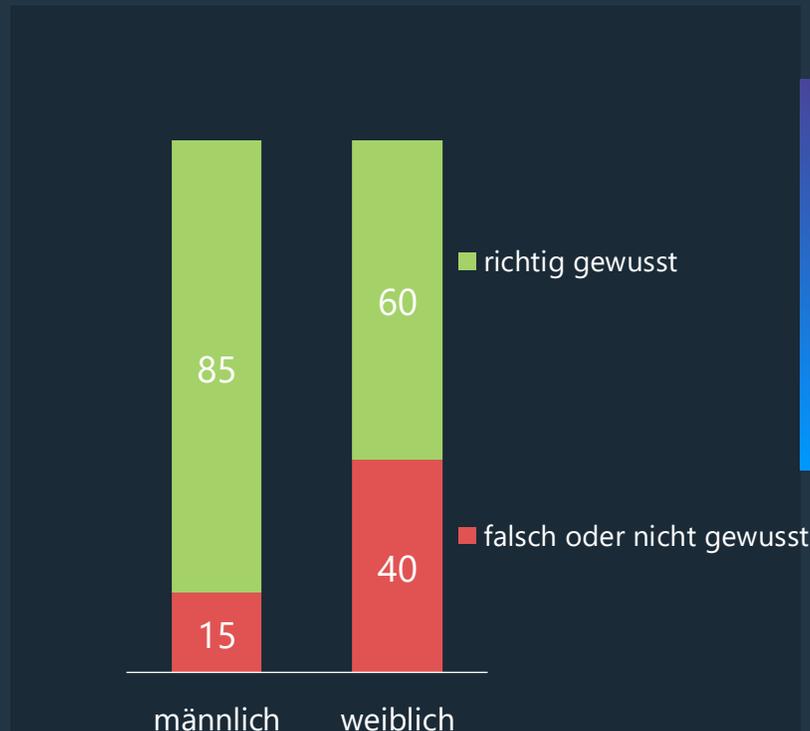
Finanzwissen: „Aktie“

Knapp drei Viertel wissen, worum es sich bei einer Aktie handelt; von den weiblichen Befragten können dies nur 60% angeben.

Verständnis „Aktie“ - Trend



Verständnis „Aktie“ – nach Geschlecht

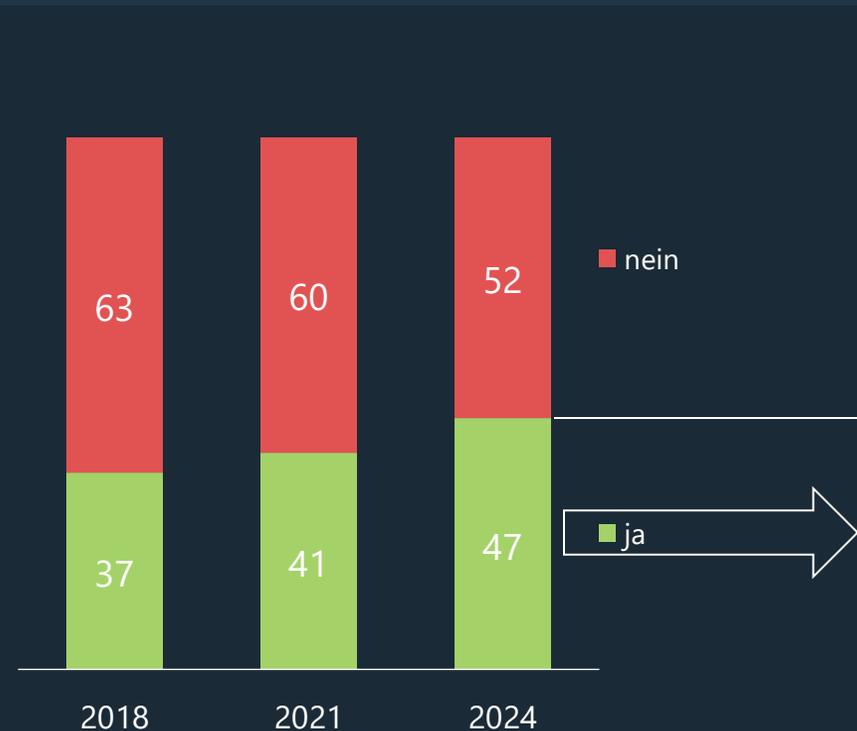


73% der 14- bis 24-Jährigen können erklären, worum es sich bei einer Aktie handelt – bei den Mädchen/jungen Frauen sind es 60%.

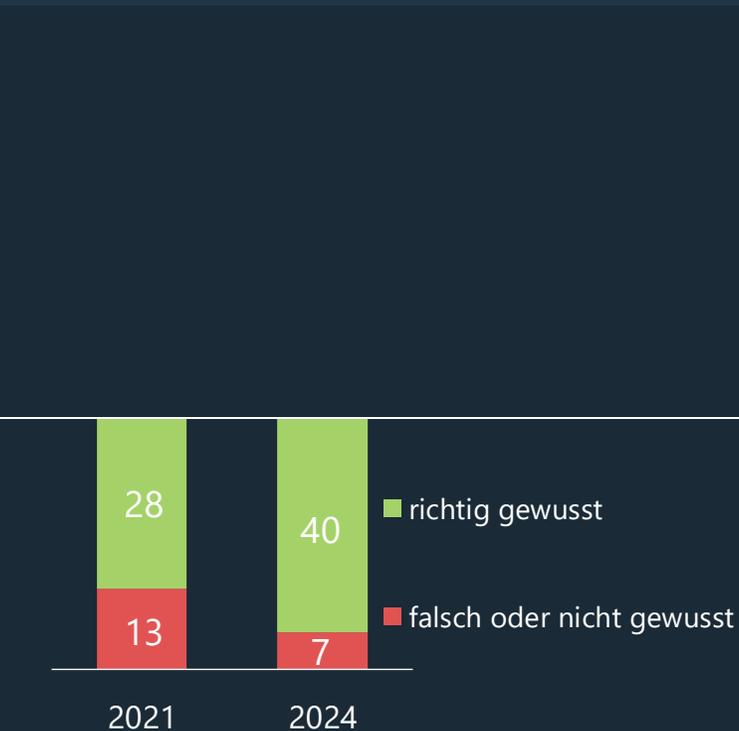
Finanzwissen: „Investmentfonds“ – Trend

Investmentfonds sind zwar weniger präsent, ihre Bekanntheit hat allerdings deutlich zugenommen.

Kenntnis des Begriffs „Investmentfonds“



Erklärung „Investmentfonds“



47% der 14- bis 24-Jährigen geben an, zu wissen was Investmentfonds sind.

40% können richtig erklären, was Investmentfonds tatsächlich sind.

Frage D06: Kannst Du mir sagen, was ein „Investmentfonds“ ist?;

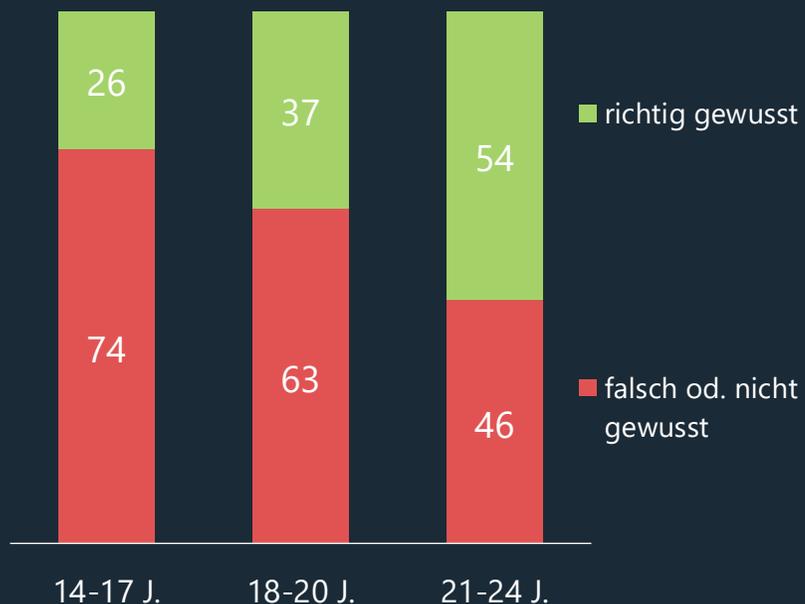
Frage D07: Und um was handelt es sich dabei?; Rundungsdifferenzen möglich;

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren; Jahr 2024: n= 700, bzw. deutschsprachige Bev. zwischen 14 und 24 Jahren, die angibt, Investmentfonds zu kennen: n= 436; Angaben in Prozent

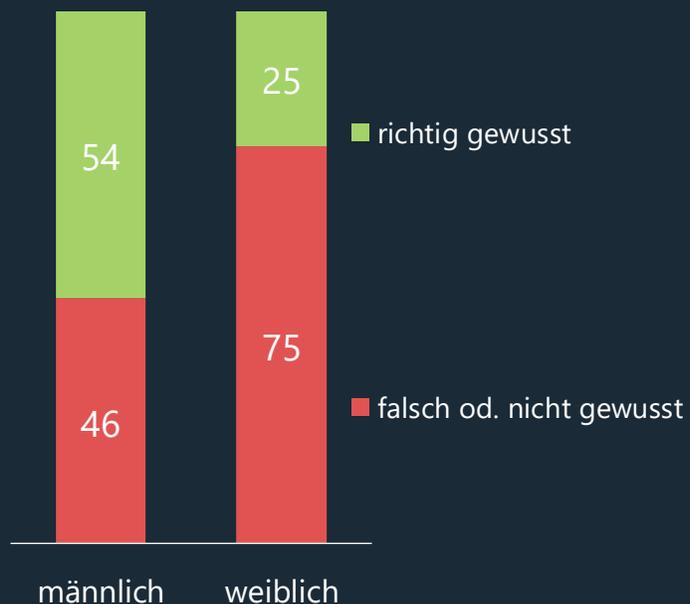
Finanzwissen: Erklärung „Investmentfonds“

Das Wissen, was ein Investmentfonds ist, steigt mit zunehmendem Alter deutlich an; weibliche Befragte wissen es weniger als halb so oft wie männliche.

Erklärung „Investmentfonds“
Altersgruppen



Erklärung „Investmentfonds“
Geschlecht

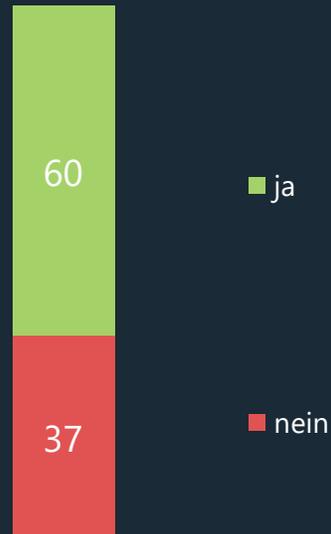


54% der 21- bis 24-Jährigen können erklären, was ein „Investmentfonds“ ist.

Wirtschaftswissen: „Betriebliche Altersvorsorge“

Vier von zehn jungen Befragten können mit dem Begriff „betriebliche Altersvorsorge“ nichts anfangen.

Kenntnis „betriebliche Altersvorsorge“



37% der 14- bis 24-Jährigen wissen nicht, was „betriebliche Altersvorsorge“ bedeutet.

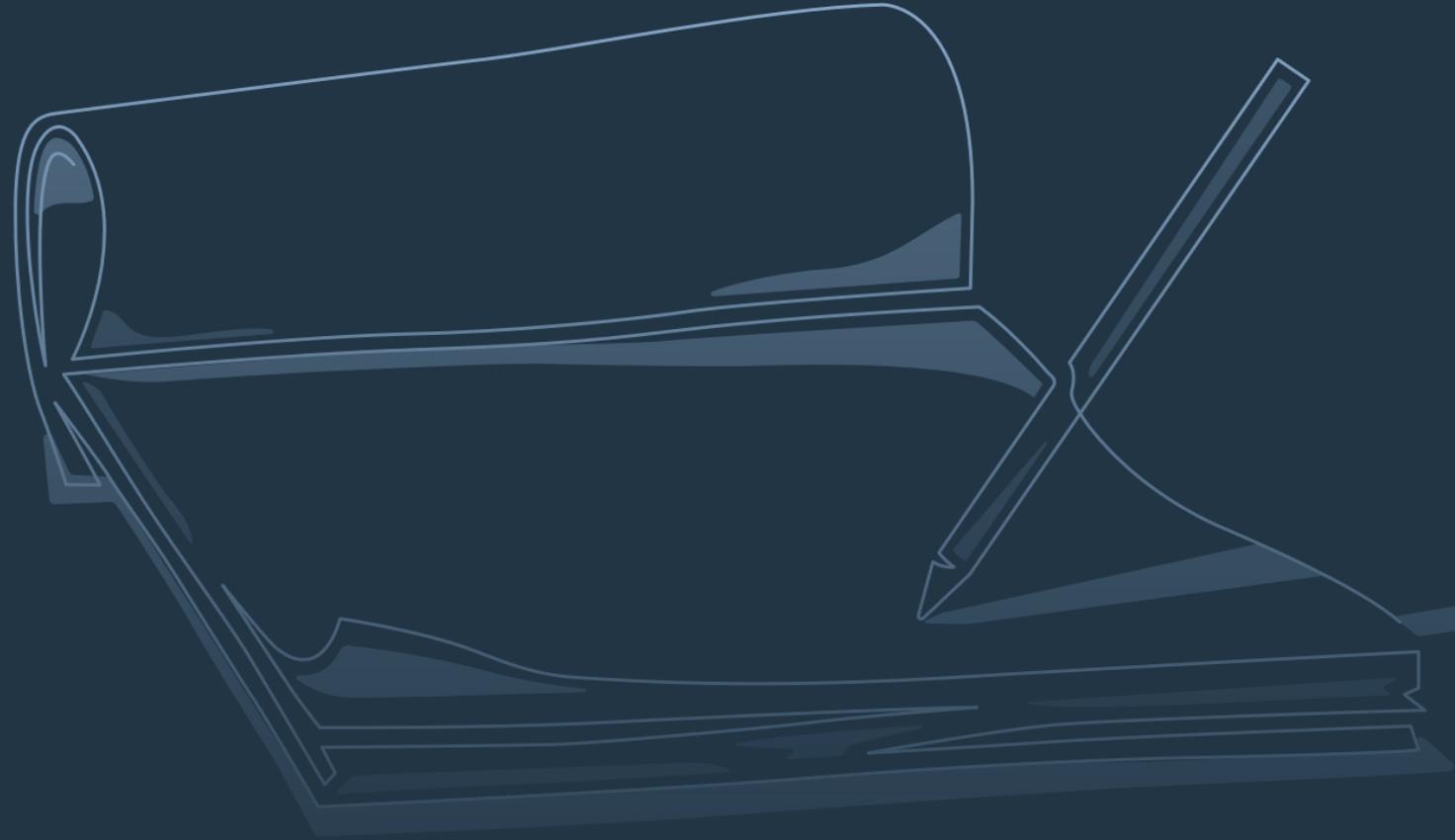
Frage D10: Kannst Du mir sagen, was „betriebliche Altersvorsorge“ bedeutet?

Fehlende Nennungen an 100%: „weiß nicht/ K.A.“;

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren; Jahr 2024: n= 700; Angaben in Prozent

Finanzbildung

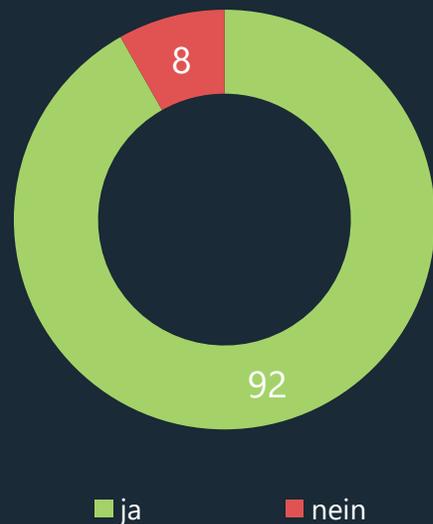
02



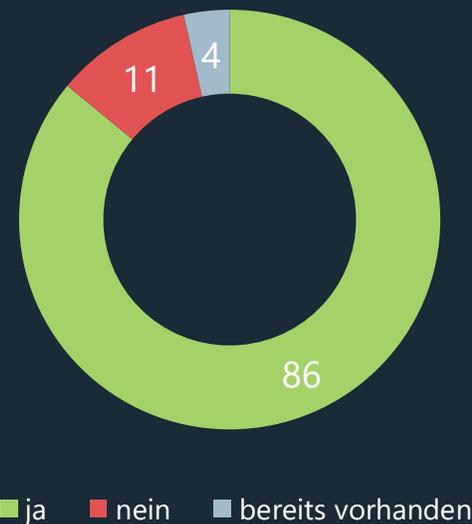
Wirtschafts-/ Finanzwissensbildung in der Schule

Eine große Mehrheit wünscht sich mehr Finanz- und Wirtschaftswissen in der Schule – und diesbezüglich ein eigenes Fach.

„Sollte in der Schule mehr Wirtschafts- und Finanzwissen vermittelt werden?“



„Sollte in der Schule ein Schulfach eingeführt werden, in dem Wirtschafts- und Finanzwissen vermittelt werden?“



86% der 14- bis 24-Jährigen treten für ein eigenes Unterrichtsfach „Wirtschaft und Finanzen“ ein.

Frage E03: Was meinst Du, sollte in der Schule mehr Wirtschafts- und Finanzwissen vermittelt werden?;

Frage E04: Was meinst Du, sollte in allen Bundesländern ein Schulfach eingeführt werden, in dem Wirtschafts- und Finanzkenntnisse vermittelt werden?

Frage E05: Welche Erfahrungen hast Du an Deiner (zuletzt besuchten) Schule gemacht? Hast du dort viel, nicht so viel oder so gut wie nichts über Wirtschaft und Finanzen gelernt;

Rundungsdifferenzen möglich; Fehlende Nennungen an 100%: „weiß nicht/ K.A.“;

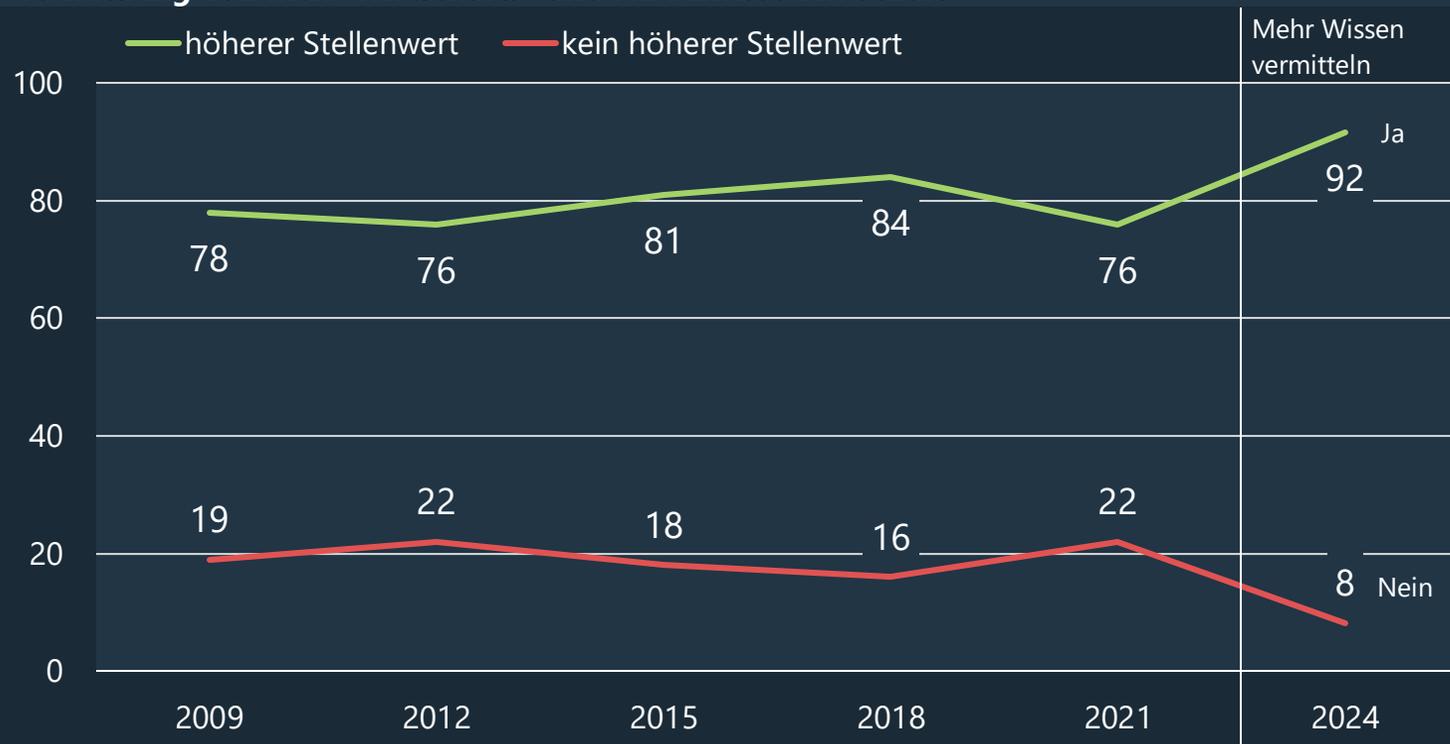
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren; n= 700; Angaben in Prozent

Vermittlung von Finanz-/ Wirtschaftswissen – Trend

92% plädieren für mehr Vermittlung von Wirtschafts- und Finanzwissen in der Schule

**Höherer Stellenwert von Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge/
Vermittlung von mehr Wirtschafts- und Finanzwissen in Schule**

Wording im Jahr
2024 geändert



92% der 14- bis 24-Jährigen wünschen sich, dass in der Schule mehr Wirtschafts- und Finanzwissen vermittelt wird.

Frage E03 2009 bis 2021: Bist Du dafür, dass die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Schule einen höheren Stellenwert bekommt als bisher, oder bist Du nicht dafür?;

Frage E03 2024: Was meinst Du, sollte in der Schule mehr Wirtschafts- und Finanzwissen vermittelt werden?

Fehlende Nennungen an 100%: „weiß nicht/ K.A.“;

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren; Jahr 2024: n= 700; Angaben in Prozent

Wirtschaft und Finanzen als eigenes Schulfach – Trend

Der Wunsch nach einem Schulfach zur Vermittlung von Wirtschafts- und Finanzwissen nimmt weiter zu.

Einführung eines Schulfachs zur Vermittlung von Wirtschafts- und Finanzkenntnissen



Die Zustimmung zu einem eigenen Fach „Wirtschaft- und Finanzen steigt weiter an.

Frage E04: Was meinst Du, sollte in allen Bundesländern ein Schulfach eingeführt werden, in dem Wirtschafts- und Finanzkenntnisse vermittelt werden?; Fehlende Nennungen an 100%: „weiß nicht/ K.A.“;

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren; Jahr 2024: n= 700; Angaben in Prozent

Stellenwert von Wirtschafts- und Finanzthemen

Unter den verschiedenen Wirtschaftshemen werden der Umgang mit Geld und Infos zur Altersvorsorge als besonders relevant angesehen.

Wirtschafts- und Finanzthemen , die einen höheren Stellenwert bekommen sollten

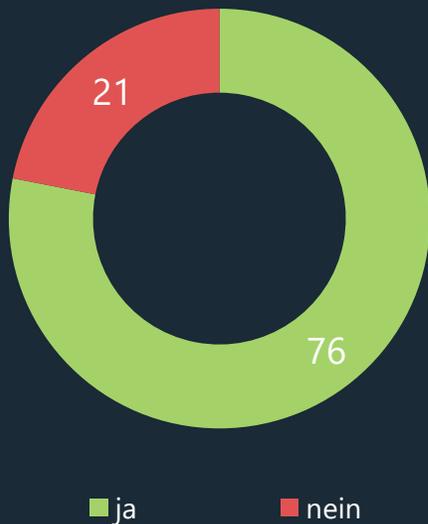


78% der 14- bis 24-Jährigen sprechen sich dafür aus, dass der „Umgang mit Geld“ einen höheren Stellenwert in der Schule erhalten sollte.

Informationsquellen für Finanzbildung

Obwohl Finanzbildung auch außerhalb der Schule eine größere Rolle spielen sollte, sehen die Hälfte der jungen Leute am ehesten die Schule in der Pflicht, Finanzwissen zu vermitteln.

„Sollte Finanzbildung in der Gesellschaft außerhalb der Schule eine größere Rolle spielen?“



„Wo bzw. von wem sollte Finanzbildung am ehesten vermittelt werden?“



Frage E07: Was meinst Du, sollte Finanzbildung in der Gesellschaft außerhalb der Schule eine größere Rolle spielen?;

Frage E08: Und insgesamt betrachtet: Wo bzw. von wem sollte Finanzbildung deiner Meinung nach am ehesten vermittelt werden?

Fehlende Nennungen an 100%: „weiß nicht/ K.A.“;

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 24 Jahren: n= 700; Angaben in Prozent

Infos zur Umfrage

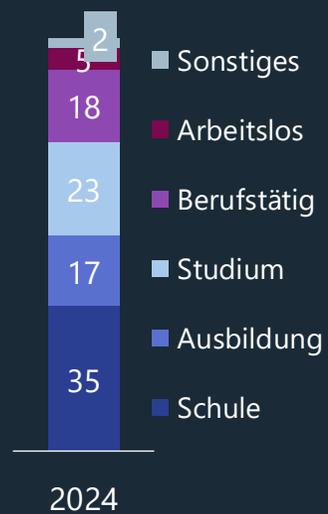


Statistik

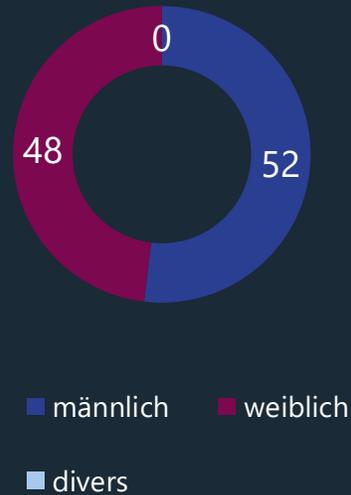
Angestrebter/ erreichter Schulabschluss



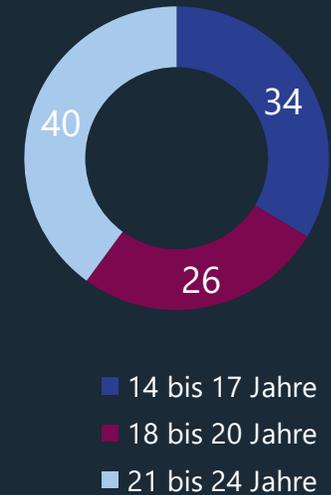
Berufliche Situation



Geschlecht



Alter



Studiendesign



Erhebungszeitraum: 26. August bis 14. September 2024



Stichprobe: n= 700 Jugendliche und junge Erwachsene
im Alter von 14 bis 24 Jahren
(deutschsprachige Bevölkerung)



Erhebungsmethode: CATI (Computer-Assisted Telephone Interview)



Auftraggeber: Bundesverband deutscher Banken, Berlin



Erhebung 2024: KANTAR, München

Repräsentative Befragung –
Gewichtung nach den Merkmalen:
Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße,
Bundesland, Ortsgröße und
Schulbildung.